

Sicherheitsscheiben für Bau, Durchschußhemmung

Prüfmethode Beschußhemmung nach DIN EN 1063.

Es werden auf drei Prüflinge in der Größe 50 x 50 cm jeweils drei Lotgerechte treffer so abgegeben, dass ein dreieckförmiges Trefferbild mit $120\text{mm} \pm 10\text{m}$ Kantenlänge entsteht. Die Schussentfernung beträgt 5 bzw. 10m, je nach Widerstandsklasse.

Hat kein Projektil oder Projektilteil die Glasscheibe durchdrungen, gilt die Prüfung als bestanden. Im Rahmen der europäischen Normung wurde die DIN 52290/II überarbeitet und findet sich nun in der En 1063 wieder. Es wurden neue Waffen aufgenommen: Die Büchse mit dem Kaliber .22 als weit verbreitete kleinkalibrige Waffe. Das Kaliber 5,56x45mm repräsentiert Kriegswaffen (Kalaschnikov), und das Kaliber 12/70 wird bei Jagdwaffen verwendet. Die Anforderungen wurden verschärft (enge Trefferabstände, Geschossenergie sowie Dralllänge im Lauf.



Klassifikation und Prüfbedingungen für beschusshemmende Verglasung

Widerstandsklasse	Art	Kalieber	Geschoss		Prüfbedingungen	
			Masse (g) $\pm 0,1$	Energie (Joule)	Schussentf. (m) $\pm 0,5$	Auftreffges. (m/s) ± 10
BR1	Büchse	22LR	2,6	168	10	360
BR2	Faustfeuerwaffe	9mm Luger	8	640	5	400
BR3	Faustfeuerwaffe	357 Magnum	10,2	943	5	430
BR4	Faustfeuerwaffe	44 Rem Magnum	15,6	1.510	5	440
BR5	Büchse	5,56x45	4	1.805	10	950
BR6	Büchse	7,62x51	9,5	3.272	10	830
BR7	Büchse	7,62x51	9,8	3.295	10	820
SG1	Flinte	12/70	31	2.734	10	420
SG2	Flinte	12/70	31	2.734	10	420